

Glück gehabt

Verabschiedung Viel Lob und Dank für den Obergünzburger Museumsleiter Ulrich Habich

VON GERLINDE SCHUBERT

Obergünzburg Seine Führungen durch die Südseesammlung haben Kultstatus erlangt. Dabei waren die nur ein kleiner Teil dessen, was Ulrich Habich als Leiter der Obergünzburger Museen ehrenamtlich geleistet hat. Nach zehn Jahren gab er dieses Amt nun ab. Zu seiner Verabschiedung hat die Marktgemeinde Obergünzburg zu einem Empfang eingeladen. Der wurde zum Gradmesser der Wertschätzung, die Habich genießt. Die Redner überschlugen sich geradezu mit ihrem Lob für Habichs Leistung.

Von Respekt und Dankbarkeit, die er gegenüber Habich empfindet, sprach Bürgermeister Lars Leveringhaus. Als Habich 2006 die Museumsleitung übernommen hat, hat er völliges Neuland betreten. Er war zuvor bei der Bundeswehr tätig und war gerade in den Ruhestand getreten. Aber er habe sehr schnell sehr viel gelernt, sagte Leveringhaus anerkennend. Das Haus für die Südseesammlung sei noch gar nicht gestanden. Aber es habe schon jede Menge zu tun gegeben.

Eng zusammengearbeitet

Er habe gleich gemerkt, dass er sich auf Habich verlassen könne, sagte Leveringhaus. „Ulrich Habich war da, wenn man ihn brauchte.“ Das

Südeemuseum stünde heute nicht so da, „wenn wir Dich nicht gehabt hätten.“ Dafür sei er sehr dankbar. Er erinnerte an einige Begebenheiten, die die enge Zusammenarbeit belegten. Einer der Höhepunkte sei die Beschaffung der Hütte aus Vanuatu für die Südseesammlung gewesen. Dabei sei auch der Kontakt mit dem Ethnologen-Paar Thorolf Lipp und Dr. Martina Kleinert zustande gekommen – und Kleinert übernimmt nun hauptamtlich die Nachfolge von Habich (*wir berichteten*).

Enthusiasmus und Ideen

Daher sprach Leveringhaus bei diesem Abschied auch von Zuversicht für die Zukunft. Der Vorsitzende

des Fördervereins Südseesammlung, Wolfgang Böhnke, untermauerte in seiner Ansprache das, was Leveringhaus bereits gesagt hatte. Der Enthusiasmus, den Habich mitgebracht habe, sei genauso wichtig gewesen wie die Ideen, die er eingebracht hat. Für alle, die ehrenamtlich mit ihm zusammengearbeitet haben, sprach Peter Hübner. „Wir haben nie unter Dir, sondern immer mit Dir gearbeitet – und das war eine Riesenfreude.“

„Wir haben vieles gemeinsam erlebt, manchmal auch gestritten – aber es kam immer etwas Gutes heraus“, resümierte Ulrich Habich. Auch er dankte seinen Mitstreitern. Er habe Glück gehabt, dass er gera-

de zur rechten Zeit pensioniert wurde und in Obergünzburg zur Stelle war. Zehn Jahre lang habe er so Muße gehabt zu überlegen, wie das Projekt Museen vorangebracht werden konnte. „Es ist mir etwas gelungen, was ich vorher nicht konnte“, sagte Habich.

Dank kam auch von anderen Mitarbeitern. Und Geschenke gab es darüber hinaus auch. Unter anderem auch einen Blumenstrauß von der Marktgemeinde für Ehefrau Mariette Habich. Groß war die Freude, dass Ulrich Habich den Museen auch künftig verbunden bleiben will. Das Glück, das die Gemeinde mit ihm hatte, bleibt ihr also erhalten.



Bei einem Empfang mit vielen Gästen rund um die Obergünzburger Museen wurde Ulrich Habich (Mitte) als Museumsleiter verabschiedet. Links seine Nachfolgerin Dr. Martina Kleinert, neben ihr der Vorsitzende des Fördervereins Südseesammlung, Wolfgang Böhnke, und Mariette Habich. Von rechts Bürgermeister Lars Leveringhaus, Peter Hübner als Vertreter der ehrenamtlichen Helfer sowie die Museumsmitarbeiterinnen Helga Bucher und Edith Gmeindner.

Foto: Gerlinde Schubert